

Aktualisierte Umwelterklärung 2023
*mit den Umweltbilanzzahlen
des Geschäftsjahres 2022
nach der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009
in Verbindung EU(2017/1505)*



Wir sind der Bernardshof



1. Vorwort	3
2. Das Jugendhilfezentrum Bernardshof	5
2.2 <i>Stakeholder Landkarte</i>	9
3. Umweltpolitik	11
4. Umweltmanagement	12
4.1 <i>Umweltag 2023</i>	13.1
5. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen	14
5.1 <i>Außenanlagen</i>	16
5.2 <i>Wärmeenergien</i>	17
5.3 <i>Strom</i>	20
5.4 <i>Wasser</i>	23
5.5 <i>Abfälle</i>	25
5.6 <i>Mobilität</i>	27
5.7 <i>CO₂-Bilanz</i>	29
5.8 <i>Lärm</i>	31
6. Umweltprogramme: langfristig und aktuell	32
7. Umweltbilanz im Überblick	37
8. Gültigkeitserklärung	39
9. Abkürzungsverzeichnis	40
10. Impressum	40
11. Dialog- und Ansprechpartner	41

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten nun die aktualisierte Umwelterklärung für 2023 mit den Zahlen der Umweltbilanz des Geschäftsjahres 2022 in den Händen.

In den vergangenen Monaten konnten wir uns von der Corona-Pandemie verabschieden und verbuchen mittlerweile keinerlei pandemiebedingte Einschränkungen mehr. Somit konnten wir in diesem Jahr unseren vollen Ideenreichtum einsetzen, welcher sich auch positiv in unserer Umwelterklärung widerspiegelt.

Der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Ressourcen-Knappheit hat uns einmal mehr vor Augen geführt, dass wir Gas und Öl nicht mehr uneingeschränkt als Energiequelle sehen können, sondern verstärkt auf erneuerbare Energien setzen wollen. Dies führte zu einem allgemeinen Umdenken und gab auch einen entscheidenden Impuls für die thematische Ausrichtung unseres Umwelttages.

Im Jahr 2021 kreierte unseren Schulklassen und Wohngruppen gemeinsam einen tollen Umwelttag, zu welchem sehr interessante Projekte erarbeitet wurden. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Werkstätten kamen solch tolle Resultate zustande, dass wir an den erfolgreichen Umwelttag von 2021 anknüpfen wollen und auch den Umwelttag 2023 in gleicher Herangehensweise planen.

Es ist toll zu sehen, wie die Kinder Spaß an umweltbezogenen Projekten entwickeln und somit an das Thema Nachhaltigkeit herangeführt werden können. Ihr Verständnis für unsere Umwelt wird so nachhaltig geprägt.

Wichtig für eine solch große Einrichtung mit der Verantwortung für über 200 Kinder und Jugendliche ist es, die umweltrelevanten Themen und Fragestellungen voranzutreiben. Unseren Erziehungsauftrag sehen wir insbesondere darin, bei den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen eine Sensibilität in Sachen Nachhaltigkeit zu fördern, um unseren Planeten und unsere Umwelt zu schützen.

In diesem Jahr haben 5 Gruppen unserer Einrichtung bei dem erlebnispädagogischen Event d.e.r.P.O.K.A.L. teilgenommen. Bei dieser Veranstaltung wurde 4 Tage lang der bewusste Umgang mit unserer Natur erlebt. Spaß, Abenteuer und Teamarbeit waren hier ebenfalls unverzichtbare Aspekte. So wurde in Zelten geschlafen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden jeden Tag aufs Neue mit herausfordernden Aufgaben konfrontiert. Höhepunkt des Events war die Siegerehrung.

Es ist schön zu sehen, dass sich immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein Job-Rad entscheiden und den Arbeitsweg anstatt mit dem Auto mit dem Rad bestreiten.

Gemeinsam mit der Stadt Mayen haben wir den Förderantrag für ein „wassernahes Klassenzimmer“ gestellt, in dem Unterricht unter freiem Himmel und in der Natur stattfinden kann. Hierzu wird ein Förderprogramm vom Land angeboten, durch welches etwa 90 % der Baukosten in Höhe von 250.000,- Euro abgedeckt werden. Die verbleibenden 10 % werden durch unsere Einrichtung gestemmt. Dieses Klassenzimmer wird neben unserer Reitanlage, am Ufer der Nette errichtet und bietet ausreichend Platz, um im dort stattfindenden Unterricht die Besonderheiten der örtlichen Natur näherzubringen.

Auch mit unseren Elektroautos sowie der Fernwärmeversorgung sind erste Schritte in die richtige Richtung gemacht, jedoch muss zukünftig vermehrt an Photovoltaikanlagen und anderweitige nachhaltigen Energiequellen gearbeitet werden.

Um den hohen Papierbedarf in unserer Einrichtung einzudämmen werden seit diesem Jahr alle Dokumentationen in den Gruppen digital geführt. Außerdem wird ab dem 1. November 2023 die Lohnabrechnung digitalisiert, sodass auf große Mengen Papier verzichtet werden kann.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der Lektüre unserer aktualisierten Umwelterklärung 2023 und mit den Umweltbilanzen des Geschäftsjahres 2022. Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, zögern Sie nicht uns anzurufen.

Marko Boos

Direktor

2. Das Jugendhilfezentrum Bernardshof

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof ist eine Einrichtung der Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz, in ländlich schöner Umgebung in der Eifel, vor der Stadt Mayen.



Im Jahr 1915 wurde der Katholische Erziehungsverein für die Rheinprovinz e.V. gegründet, um in der damaligen preußischen Rheinprovinz der „verlassenen und gefährdeten Jugend“ Halt und Hilfen zu bieten. Mitglieder des Vereins sind die Bistümer Köln, Aachen, Essen, Münster und Trier. Als Gesellschafter seiner KEV-Betriebsführungsgesellschaft mbH unterhält die Stiftung derzeit 3 Jugendhilfeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen und 1 in Rheinland-Pfalz:

- Jugendhilfezentrum Bernardshof, Mayen
- Hermann-Josef-Haus, Kall-Urft
- Maria im Tann, Aachen
- Raphaels Haus, Dormagen

Jahre 1928 wurde das Jugendhilfezentrum Bernardshof erbaut und seitdem mehrfach erweitert. Auf dem ca. 13 ha großen Areal befinden sich 14 freistehende Gebäude. Hervorzuheben ist der zentrale Gebäudekomplex, im Nachfolgenden immer als „Haupthaus“ bezeichnet, in dem sich unter anderem ein Teil der Schule, die Küche

mit Cafeteria, die Verwaltung, die Hauswirtschaft, die Haustechnik, die Kapelle, der Festsaal, eine stationäre Wohngruppe und zwei Tagesgruppen befinden. In den westlich davon befindlichen Wohngebäuden leben die Kinder und Jugendlichen in Wohngruppen zusammen. In östlicher Richtung befindet sich das Josef-Haus, ein dreigeschossiges Gruppenhaus, in dem sich auch Therapie- und Freizeiträume befinden. Schräg gegenüber von dem Hauptportal befindet sich die heimeigene Turnhalle, der Ausbildungsbereich beginnt bei der Einfahrt mit der Gärtnerei. Die Malerei, Schreinerei und Schlosserei befinden sich im Tal des Jugendhilfezentrum Bernardshof, an der Nette. Ebenfalls gibt es hier eine weitere Wohngruppe. An diese schließt sich die Reitanlage mit Stallungen und einem Streichelzoo an.

Mit zum Bernardshofgelände gehören Felder, Pferdekoppeln, Wiesen, Brachlandschaften, ein Sportplatz, der Schulgarten mit Insektenhotel, ein Skater-Park mit Street Soccer Cage und Boule Platz, ein Hochseilgarten, Spielplätze mit Motorik Strecken, Trampolin, Volleyballplatz und aktuell in Entstehung unser Wasserspielplatz. Außerdem gibt es 5 weitere Außenstellen in der näheren Umgebung.

Die Tagesgruppe Janus in Kürrenberg (Eigentum)
Adresse: Hauptstraße 76, 56727 Mayen



Die Intensivgruppe Avengers Mendig (Eigentum)
Adresse: Mühlenstraße 4, 56743 Mendig



Die Mädchengruppe Mayen (Mietobjekt)
Adresse: Frankenstraße 33, 56727 Mayen



Das Jugendhilfezentrum Bernardshof ist eine Einrichtung der Jugendhilfe. Es werden für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedliche Hilfen angeboten. Die individuell bedarfsgerechten Hilfskonzepte werden im Rahmen der Fördermöglichkeiten in den Bereichen stationäre, teilstationäre und ambulante Hilfe zur Erziehung organisiert.



Eine Intensivbetreuung sowie therapeutische, heilpädagogische und erlebnispädagogische Maßnahmen gehören ebenso zu unserem Konzept.

In Abstimmung mit den Kindern und Jugendlichen, ihren Sorgeberechtigten und den Jugendämtern werden die Hilfemaßnahmen individuell und differenziert ausgewählt.

Momentan sind ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendhilfezentrum Bernardshof in Vollzeit beschäftigt. Dabei arbeiten unterschiedliche Berufsgruppen zusammen (Erzieher, Dipl.-Sozialpädagogen, Heilerziehungspfleger, Lehrkräfte in der Schule, Dipl.-Psychologen, Heilpädagogen, Handwerksmeister in den verschiedenen Werkstätten etc.). Durch einen hohen Fachkräfteanteil wird die Qualität der Arbeit mit der Klientel sichergestellt.

Im Jugendhilfezentrum Bernardshof werden derzeit ca. 115 Kinder und Jugendliche stationär und ca. 50 im teilstationären Bereich betreut. ca. 15 externe und 25 interne Auszubildende absolvieren derzeit eine Ausbildungsmaßnahme in der Einrichtung. Die heimeigene UPS Förderschule besuchen ca. 100 Schülerinnen und Schüler. So befinden sich täglich ca. 200 Kinder und Jugendliche auf dem Gelände der Einrichtung.

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof ist heute eine Jugendhilfeeinrichtung mit vernetzten Fördermöglichkeiten in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form. Dabei stehen insbesondere lösungsorientierte, präventive und partizipative Angebote im Vordergrund.

Mit Stakeholder (auch Anspruchsgruppen) werden alle Personen, Gruppen oder Institutionen bezeichnet, die von den Aktivitäten eines Unternehmens direkt oder indirekt betroffen sind oder die irgendein Interesse an diesen Aktivitäten haben. Die Stakeholder versuchen auf das Unternehmen Einfluss zu nehmen.

Nach dem Stakeholder-Ansatz oder Stakeholder-Modell sollen Unternehmen ihre Stakeholder und deren Erwartungen und Anforderungen kennen und berücksichtigen. Demnach werden der Zweck, die Ziele und die Strategie eines Unternehmens darauf ausgerichtet, dass die Interessen, Erwartungen und Ansprüche der wichtigen und einflussreichen Stakeholder erfüllt werden.

Dazu wird eine Stakeholder-Landkarte erstellt, die eine gute Übersicht bietet.

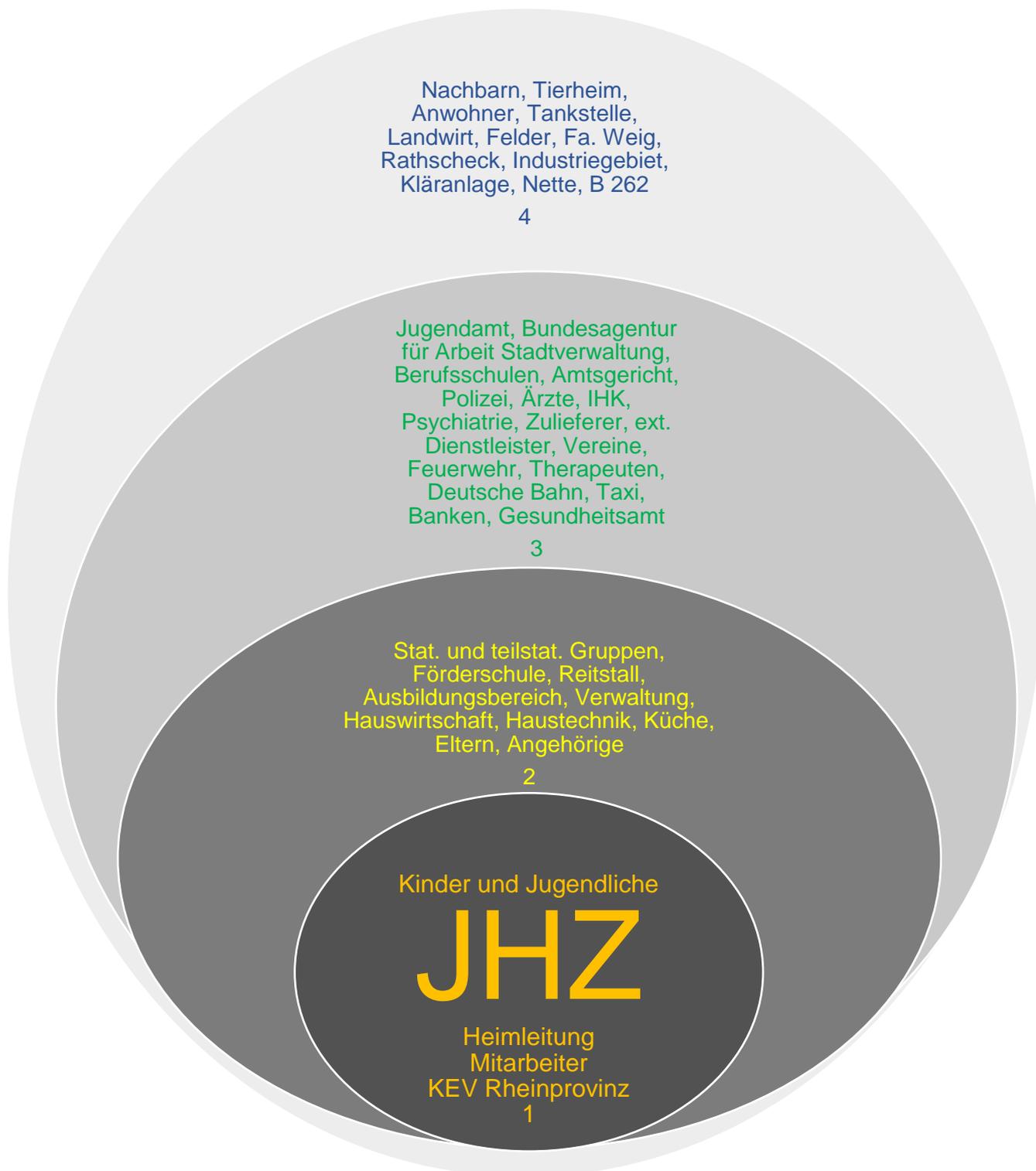
Christliche Werte leiten das Handeln des Jugendhilfezentrum Bernardshof: Wir pflegen einen vertrauensvollen, wertschätzenden und transparenten Umgang mit all unseren Stakeholdern. Wir gehen dabei behutsam mit uns selbst, den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen und schließlich auch mit der Umwelt um. Durch unsere Angebotsstruktur und Akzeptanz des Einzelnen möchten wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen.

Der kontinuierliche Dialog mit den Stakeholdern ist ein wichtiger Bestandteil unserer verantwortungsvollen und pädagogischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und letztlich auch der Zukunft des Jugendhilfezentrum Bernardshof. Die Stakeholder-Landkarte verdeutlicht unser weitreichendes Interaktionsnetz. Im engeren Wirkungskreis (1) befinden sich vor allem die Kinder und Jugendlichen, die Mitarbeiterschaft, die Geschäftsführung und der Träger der Einrichtung.

Im weiteren Kreis (2) ist zu erkennen, in welchen Arbeitsbereichen die Pädagogik organisiert wird.

Im dritten Kreis (3) steht an erster Stelle das Jugendamt. Von dort erhalten wir in erster Linie unsere Erziehungsaufträge. Daher stehen wir hier immer im engen Kontakt, um den Zukunftsprozess unserer Schutzbefohlenen zu reflektieren und positiv ihre Zukunft zu gestalten. Organisiert wird der Austausch durch Hilfeplangespräche, Fachgespräche und telefonische Kontakte. Weiterhin befinden sich in diesem Kreis alle Institutionen und Dienstleister, die das Jugendhilfezentrum Bernardshof benötigt, um den Förderungsprozess optimal gestalten zu können.

Auf weiterer Ebene (4) stehen unsere Nachbarn und andere Interessierte, die in irgendeiner Weise Kontakt und Verbindung mit der Einrichtung haben. Aus der Übersicht ist zu erkennen, wie die einzelnen Stakeholder mit dem Bernhardshof in Verbindung stehen.



Die Umsetzung einer aktiven Umweltpolitik ist im Werteverständnis des Jugendhilfezentrum Bernardshof selbstverständlich. Deshalb haben wir es uns zum Ziel gesetzt, neben unserer täglichen Arbeit den Schutz der Umwelt zu beachten und vorzuleben. Vom umweltschonenden Reinigungsmittel bis hin zur energiesparenden Beleuchtung wird auf Ressourcenschutz geachtet. Dass wir den Umweltschutz in unserem Arbeitsalltag umsetzen wollen, haben wir in unseren Umweltleitlinien festgelegt. Wir verfolgen diese Ziele insbesondere auch in unserer Einrichtung und versuchen zu verwirklichen, was wir zur Förderung einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung benötigen. Hierzu nutzen wir ein Umweltmanagementsystem, das unsere Verpflichtung zur Einhaltung rechtskonform zu arbeiten, sicherstellt.

Als dessen Grundlage dienen unsere Umweltleitlinien. Daraus leitet sich der konsequente und langjährige Weg der ständigen Weiterentwicklung ab. Es gilt immer wieder neue Impulse zu setzen, um gelebte Verantwortung im täglichen Handeln zu sichern. Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter ist die Glaubwürdigkeit entscheidend, nur so können wir auch in diesem Punkt ein verlässlicher Partner sein. Das ökologische Prinzip des Jugendhilfezentrum Bernardshof folgt der Reihenfolge, zunächst Umweltbelastungen zu vermeiden bzw. zu reduzieren, aufgeführt in der Liste am Ende des 5. Kapitels zu den Umweltaspekten.

Um eine Reduzierung von Schadstoffen zu erreichen, wird jährlich eine Umweltbilanz erstellt. Hier wird schnell erkannt, ob Korrekturmaßnahmen eingerichtet werden müssen. Neben dem Einsatz zertifizierter umweltfreundlicher Materialien sind es vor allem die durchgeführten Energieeffizienzanalysen, niedergeschrieben in der Input-Output-Bilanz, aus der weitere Korrekturmaßnahmen erörtert, abgeleitet und im Umweltprogramm mit aufgenommen werden. Verankert im Leitbild des Jugendhilfezentrum Bernardshof, setzen sich seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ziel:

1. Die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu pflegen,
2. die nachhaltige Entwicklung zu fördern und
3. den Umweltschutz als Selbstverständlichkeit im Denken und Handeln aller zu verankern.

Die Weiterentwicklung des Jugendhilfezentrum Bernardshof hat immer etwas mit Ressourcenschonung, Wirtschaftlichkeit und Innovationen zu tun. Mit kreativen Lösungen wollen wir auch in Zukunft einen wirksamen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

4. Umweltmanagement

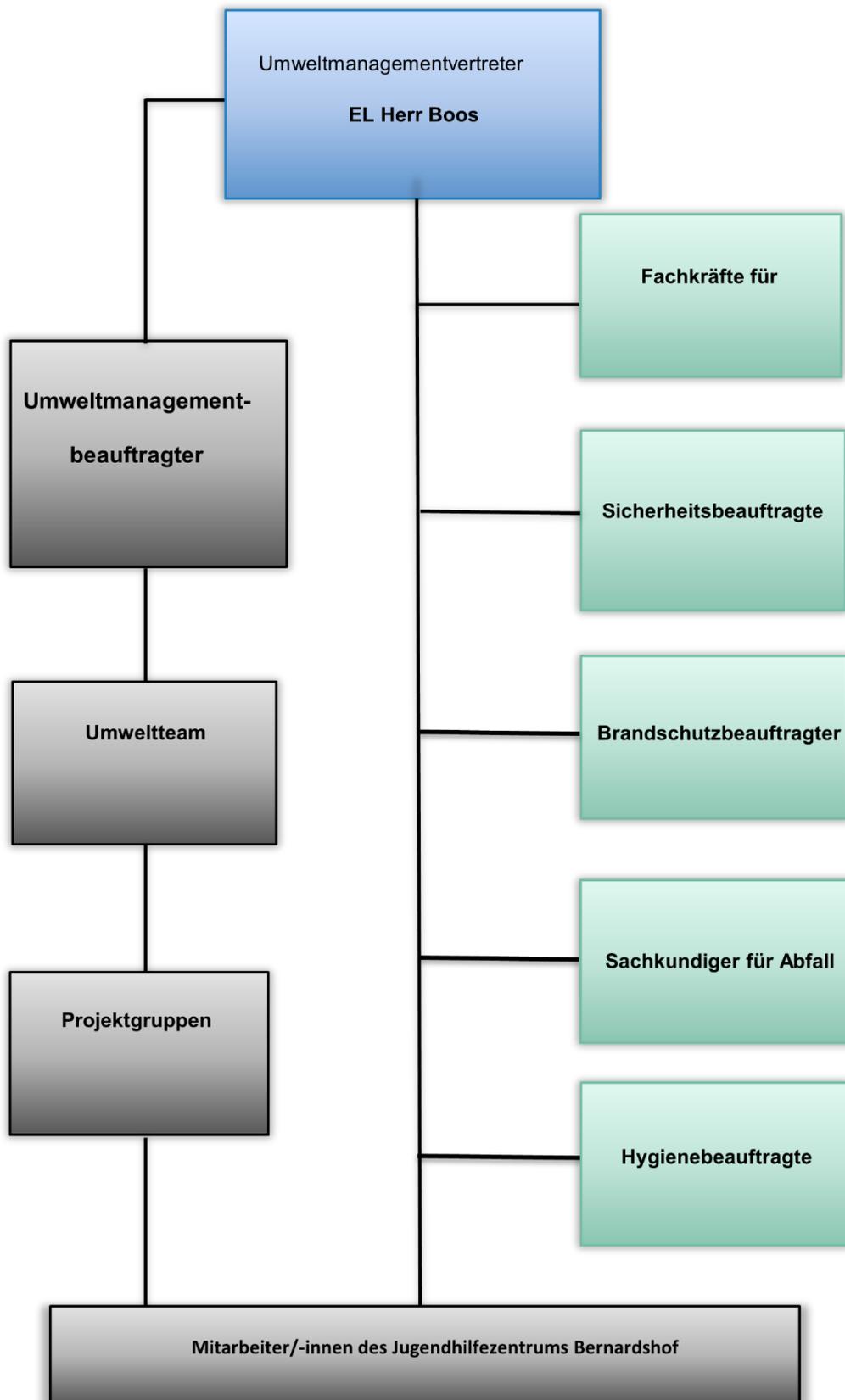
Das Jugendhilfezentrum Bernardshof hat ein integriertes Umweltmanagementsystem eingeführt, das den Vorgaben der DIN EN ISO 14001 entspricht. Die Integration liefert permanente Synergieeffekte und vermeidet damit unnötige Redundanzen. Die Umsetzung und Akzeptanz bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhöhen sich dadurch beträchtlich. Die Grundlagen der integrierten Systeme sind in einem Umweltmanagementhandbuch beschrieben. Die tägliche Steuerung erfolgt über mitgeltende Unterlagen, zum Beispiel Arbeitsanweisungen, Formulare, Checklisten und Aufzeichnungen. Die Weiterentwicklung aller Prozesse wird durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess, das Reklamationswesen, Fehlersteuerung, Vorschlagswesen und regelmäßige Lieferantenbefragungen sowie ein permanentes internes Auditsystem betrieben. Im Rahmen des Managementsystems ist ein zentraler Umweltbeauftragter bestellt, der direkt der Geschäftsführung zugeordnet ist. Die Steuerung des integrierten Umweltmanagementsystems obliegt dem Umweltteam, in denen Personen aus allen Bereichen des Jugendhilfezentrum Bernardshof mitwirken.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich aktiv in das Umweltengagement einzubringen. EMAS ist damit ein Modell zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung einer Einrichtung geworden, dass das Jugendhilfezentrum Bernardshof weiterhin durch Teilnahme unterstützt. Das Umweltmanagementsystem des Jugendhilfezentrum Bernardshof ist in einem Umwelthandbuch dokumentiert und gewährleistet, dass alle technischen, kaufmännischen und organisatorischen Tätigkeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt haben, geplant, gesteuert und überwacht werden.

Die Unternehmensleitung verpflichtet zudem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Tätigkeiten an den Anweisungen des Umwelthandbuchs auszurichten, um sicherzustellen, dass das Unternehmen einen vorbildlichen Beitrag zum Schutz unserer natürlichen Lebensbedingungen leistet. Das System selbst wird jährlich auditiert und durch die Geschäftsleitung bewertet. Eine vollständige Umweltbetriebsprüfung erfolgte somit im Jahr 2023.

Das ganzheitliche System setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Umweltmanagement-Handbuch (UMH),
- Umweltprogramm, Umwelterklärung,
- Umweltziele, Aktionen, Projekte, Umweltaspekte,
- Umweltteam, Umweltmanagementbeauftragter,
- Verantwortliche Umweltmanagement-Reviews,
- interne und externe Audits



4.1 Umwelttag 2023

Am 21.09.2023 findet unser Umwelttag statt. In diesem Jahr werden durch die jeweiligen Klassenstufen in Zusammenarbeit mit stationären und teilstationären Gruppen wieder viele verschiedene umweltbezogene Themenbereiche in einer Projektwoche erarbeitet und vorbereitet. Der Umwelttag wird mit einem gesunden Frühstück beginnen. Der Umwelttag wird in Form von Bildern und Text dokumentiert und auf der Homepage veröffentlicht.

Hausmitteilung an alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den stationären und teilstationären Gruppen, SPFH, Erlebnispädagogik, UNESCO-Projekt-Schule, im Hause

Jugendhilfescentrum Bernardshof
Marko Boos
02851 8008-22
30. Juni 2023

Einladung zur Mitgestaltung des Umwelttag 2023

Liebe Kinder und Jugendlichen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr möchten wir das Thema Umwelt in den Focus rücken.

Am **Donnerstag, 21. September 2023** findet der diesjährige **Umwelttag** unter dem Motto „**Umgang mit Ressourcen**“ statt.

Wir möchten alle Schulklassen, stationären und teilstationären Gruppen dazu einladen, ein Projekt zu einem dieser aktuellen Themen zu entwickeln:

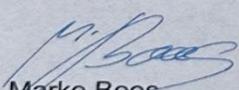
- ➡ Die Überbevölkerung der Erde mit über 8 Milliarden Menschen
- ➡ Der Fleischkonsum und die Massentierhaltung
- ➡ Die Energiegewinnung
- ➡ Die Kleidungsproduktion
- ➡ Der Zusammenhang zwischen neuen Techniken und Stromverbrauch

Gerne können auch Beiträge zu eigenen Ideen dem Thema entsprechend eingereicht werden.

Im Rahmen einer **Projektwoche** an der UNESCO-Projekt-Schule vom **Montag, 18. September 2023 bis Mittwoch, 20. September 2023** werden die Beiträge Schul- und Gruppenübergreifend erarbeitet. Am Donnerstag, 21. September 2023 findet die Präsentation der Ergebnisse in den Klassenräumen sowie auf dem Schulhof der UNESCO-Projekt-Schule statt.

Es werden alle Bereiche gebeten, bis zum Freitag, 21. Juli 2023 eine Rückmeldung per E-Mail an chefsekretariat@jhz-bernardshof.de zu geben, mit welchem Beitrag sie sich an der Veranstaltung beteiligen.

Herzliche Grüße


Marko Boos
Direktor



5. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen

Die direkten und indirekten Umweltaspekte mit bedeutenden Umweltauswirkungen ergeben sich aus der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung. Direkte Umweltaspekte beziehen sich auf die vom Jugendhilfezentrum Bernardshof unmittelbar beeinflussbaren Faktoren, wie beispielsweise den Einsatz von Heizenergie und die Nutzung von Strom und Wasser, auch der regionale Einkauf spielt hier eine Rolle.

Indirekte Umweltaspekte stehen in Verbindung mit beispielsweise der Verkehrsmittelnutzung der Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter oder die Inanspruchnahme der Lieferanten von Materiallieferungen als Logistikdienstleistung. Bei genauer Betrachtung der aktuellen Umweltbilanz 2023 mit den Zahlen aus dem Jahr 2022 und einem Bezug zu den vorangegangenen Jahren, fallen einige Bilanzpunkte positiv auf. Hierzu schauen Sie sich bitte in Kapitel 7 die Auflistung unter der Grafik an. Maßnahmen, die zur Klärung von signifikanten negativen Veränderungen dienen, müssen zeitnah durchgeführt werden. Sollte jedoch einmal eine Beschreibung für abweichende Zustände aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, wird dies nach bestem Gewissen beschrieben und erörtert. Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung werden jährlich Umweltauswirkungen erhoben und anschließend nachfolgenden Kriterien bewertet:

- Einhaltung der Normen des Umweltrechts
- Allgemeine Einschätzung eines Umweltproblems
- Quantifizierung der Umweltauswirkungen
- Technische bzw. wirtschaftliche Machbarkeit von Verbesserungen
- Bewertung des Risiko-/Störfallpotentials
- Bewusstseinsbildung, Integration im pädagogischen Alltag

Mit Hilfe des Umweltteams werden regelmäßig die Umweltauswirkungen des Jugendhilfezentrum Bernardshof bewertet: Hier ist das Ziel, Veränderungen in Richtung einer Verbesserung zu steuern. Zentral wird hierzu das Umweltprogramm genutzt. Im Folgenden werden einige Aspekte genannt, die fortlaufend Potential besitzen, optimiert zu werden:

-
- Verkehr: Fahrten mit dem Dienstfahrzeug
 - Einsparung von Strom, Beispiel: Anschaffung neuer Elektrogeräte
 - Einsparung von Wasser, auch Nutzerverhalten
 - Einsparung von Wärme, auch Nutzerverhalten
 - Umweltpolitik und Umweltpädagogik mit den Kindern und Jugendlichen
Stichwort ökologisches Gesamtkonzept
 - Trennung von Abfall
 - Verwendung von umweltfreundlicheren Reinigungsprodukten und Produkten im Bürobereich
 - Gestaltung Außengelände
 - Flächenversiegelung bei Bauarbeiten
 - Einkauf umweltschonender Produkte für unsere Werkstätten, kontinuierliche Substitutionsprüfungen

5.1 Außenanlagen

Der Indikator in diesem Bereich ist der Flächenverbrauch an bebauter Fläche. Daher wird die gesamte Fläche aus der Summe der versiegelten und teilversiegelten Fläche gebildet. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass bei jedem Vorhaben in Bezug auf die Fläche im Vorfeld auch weitergehende Überlegungen angestellt werden, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Kompensierende Maßnahmen, wie beispielsweise die Errichtung eines Insektenhotels, das Anlegen einer Blumenwiese und einem Schulgarten oder das Pflanzen von Obstbäumen und das Entsiegeln von nicht mehr benötigten Flächen, werden so herangezogen.

Unsere Ziele:

- Anteil der wasserdurchlässigen Flächen bei Bauvorhaben beachten.
- Grundlage sind 103.172 qm unversiegelte Fläche.
- Arten- und Biotopvielfalt schützen

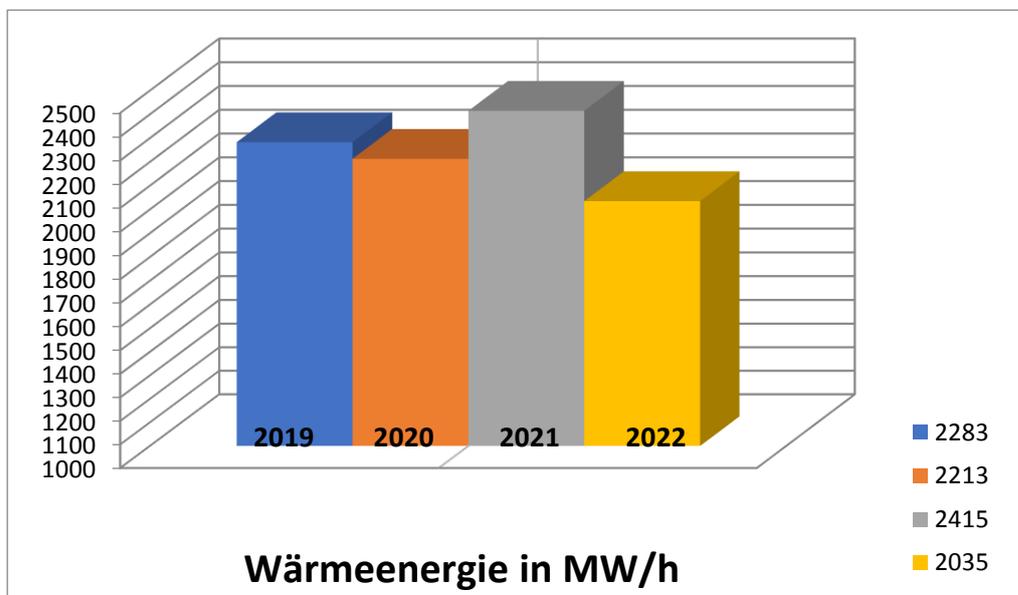


Flächennutzung		2020	
		m ²	%
Grundstücksgröße		120.086	100
Versiegelt (1)		16.225	13,5
Teilversegelt (2)		689	0,6
Unversiegelt (3)		103.172	86
Aufteilung unversiegelte Fläche:		103.172	-----
Rasen		47.582	46
Naturbelassene Wiese		20.716	20
Brachland		23.757	23
Zier/Anbaupflanzen		9.816	9,5
Sonstiges		1.301	1,3

Dafür sorgt die im Jahr 2016 neu installierte Heizzentrale im Haupthaus mit zwei Gasbrennern zur Spitzenlastbedienung mit einer Leistung von 1600 kW und einem BHKW von 50 kW Strom: elektrische Leistung; und 96 kW thermische Leistung. Der Verbrauch soll durch die neue Technik optimiert und reduziert werden.

Im aktuellem Jahr wurde ein weiteres großes Bauprojekt zur Optimierung der CO₂ Emission begonnen. Das ehemalige Gruppenhaus Martin wurde umfangreich renoviert. So wurden neue Fenster mit Rollläden und der Dachboden neu isoliert. Hier sollen langfristig Energiekosten eingespart werden.

In dem folgenden Diagramm ist der Verbrauch der Gesamteinrichtung graphisch dargestellt.



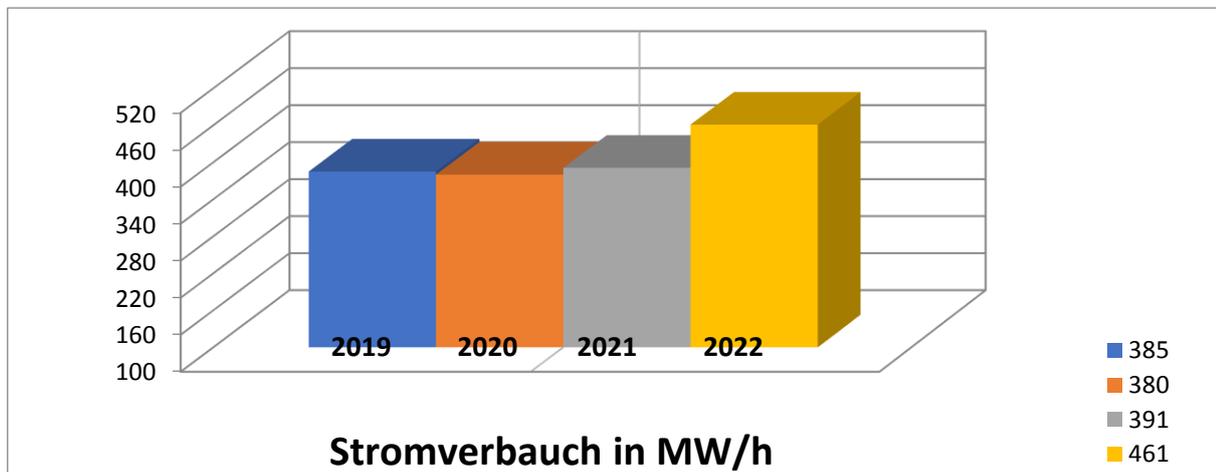
Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz:

	Einheit	2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch gesamt	MWh	2283	2213	2415	2035
Gradtagzahl GTZ 20/15 für 2021		0,90	0,85	0,91	0,88
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	2055	1881	2.197	1790
je Jugendlicher	MWh	10,32	10,23	11,64	9,99
Je Mitarbeiter	MWh	2,19	2,62	2,29	1,95
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	107,51	104,19	113,71	95,80
Wärmekosten	Euro	101.592 €	99.913 €	138.211 €	114.901 €
Heizzentrale BHKW: Haupthaus und Schule, darunter auch Gärtnerei und Josefhaus		2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch	MWh	1744,47	1624	1765	1489
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	1570	1380	1606	1310
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	103	95	104	88
Wärmekosten	Euro	68.034 €	73.080 €	95.329 €	80.406 €
Gärtnerei		2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch	MWh	76	68	79	69
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	69	58	72	58
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	99	88	102	89
Wärmekosten	Euro	2.981,94 €	2.856,00 €	4.272,48 €	3.726,00 €
Josefhaus	Einheit	2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch	MWh	246	266	263	234
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	222	226	239	206
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	117	127	125	111
Wärmekosten	Euro	9.778 €	11.172 €	109.134 €	109.188 €
Werkstätten im Tal/Reitstall/Ein Gruppenhaus		2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch	MWh	338	410	450	392
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	304	349	409	349
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	137	166	182	159
Wärmekosten	Euro	22.646 €	18.040 €	31.050 €	27.048 €

Kürrenberg		2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch	MWh	55	51	59	50
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	49,50	42,93	53,36	44,00
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	154,49	141,85	164,72	140,45
Wärmekosten	Euro	2.888 €	2.542 €	3.113 €	2117
Niedermendig Mädchengruppe	Einheit	2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch	MWh	43,33	41	41	29
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	39	35	37	26
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	109,14	102,52	102,67	73,05
Wärmekosten	Euro	2.275 €	2.061 €	2.519 €	1.231 €
ab 2020 TG Ruitsch, Ende 03/22		2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch	MWh	20	9,68	15,57	5
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	17,78	8,23	14,17	4,31
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	62,70	30,73	49,43	15,56
Wärmekosten	Euro	928 €	519 €	902 €	252 €
Tg. Polch		2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch	MWh	37	34	43	35
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	33,12	29,07	38,80	30,80
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	153,33	142,50	177,67	145,83
Wärmekosten	Euro	1.739 €	1.750 €	2.400 €	1.460 €
Int. MG Mayen		2019	2020	2021	2022
Wärmeenergieverbrauch	MWh	46	44	42	35
Wärmeenergieverbrauch bereinigt	MWh	41,40	37,10	38,22	30,45
Wärmeverbrauch beheizte Fläche pro m ²	kWh/m ²	209,09	198,41	190,91	157,27
Wärmekosten	Euro	3.082 €	1.921 €	2.898 €	2.387 €

5.3 Strom

Der Stromverbrauch im Geschäftsjahr 2022 ist merklich angestiegen. Um den Gasverbrauch wegen den Folgen des Ukraine Krieg zu reduzieren, wurden kurzfristig Heizgeräte alternativ eingesetzt.



Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz:

Strom	Einheit	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch gesamte Einrichtung	MWh	385	380	391	461
Stromkosten gesamt	€	54.457 €	52.706 €	54.116 €	48.099 €
je Jugendlicher	MWh	1,74	1,75	1,88	2,26
Je Mitarbeiter	MWh	0,37	0,45	0,37	0,44
Bernardshof		2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch gesamtes Bernardshofgelände, abzüglich des eingespeisten Stroms	MWh	363	356	369	430
Produzierter Strom BHKW Gas	MWh	282,00	291	326	305
Produzierter Strom BHKW Öl	MWh	12,30	12,10	11,03	13
Eingespeister Strom von beiden BHKW's	MWh	78,70	75,99	69,73	73
Stromverbrauch Jugendlicher Bernardshof	MWh	2,05	2,06	2,22	2,64
Stromspitze	kWh	138	138	139	137
Eingekaufter Strom Gelände Mayen	Mw/h	147	129	102	185
Stromkosten	Euro	49.110 €	46.168,00 €	47.854 €	42.349 €

TG Kürrenberg		2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch gesamt	MWh	1,87	1,75	1,63	1
Stromkosten	Euro	508 €	543 €	531 €	126 €
Niedermendig / Mädchen		2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch gesamt	MWh	6,94	7,59	6,88	7
Stromkosten	Euro	1.651 €	2.062 €	1.936 €	2.161 €
ab 2020 TG Ruitsch, Ende 03/22		2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch gesamt	MWh	1,92	2,90	1,09	0,4
Stromkosten	Euro	485 €	852 €	386 €	163 €
TG Polch		2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch gesamt	MWh	1,85	1,96	2,07	2
Stromkosten	Euro	501 €	599 €	648 €	700 €
Frankenstraße, Mayen Mädchengruppe		2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch gesamt	MWh	9,38	9,20	9,9	8
Stromkosten	Euro	2.202 €	2.482 €	2761	2.600 €

Energieeffizienz:

In der nachstehenden Tabelle erfolgen die Angaben zu den Stromeinkäufen in Megawattstunden (MWh). Der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch wird zusätzlich in Prozent dargestellt.

Weiterhin ist aus der Tabelle die Stromnutzung aus unseren heimeigenen BHKW`s zu ersehen. Diese werden zum größten Teil mit umweltfreundlichem Gas betrieben.

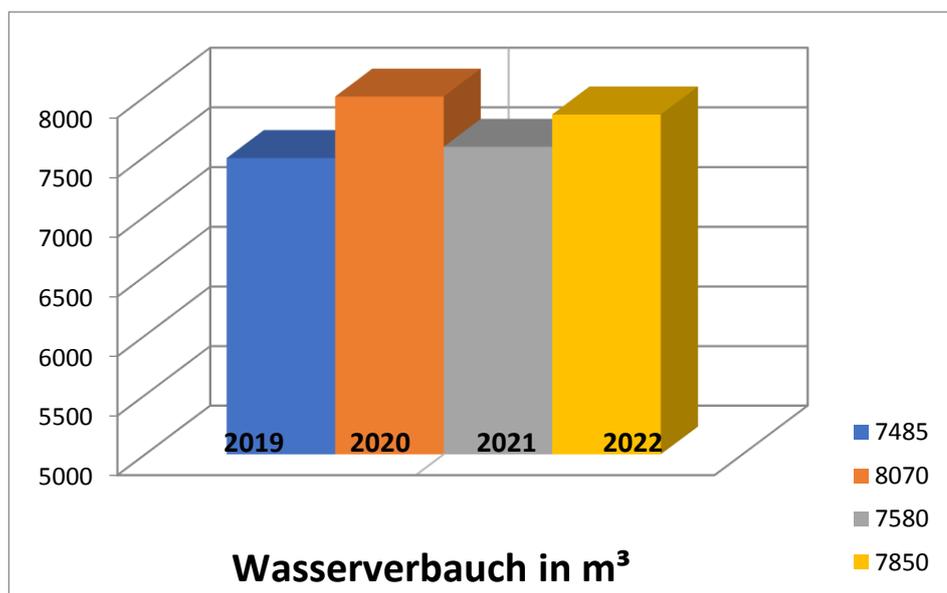
direkte Emissionsfaktoren	CO ² - Faktor	Einheit
Strom	0,401	kg/kWh
Heizöl	2,62	kg/l
Erdgas	2,15	kg/m ³
Flüssiggas	1,64	kg/l
Diesel	2,64	kg/l
Benzin	2,33	kg/l

Strom: Nicht regenerativ	Strom Menge regenerativ
EVM: 80,18 Mw/h	EVM: 122,8 Mw/h
BHKW Gas: 245 Mw/h	
BHKW Öl: 13,0 Mw/h	
zusammen: 338 Mw/h	zusammen: 122,8 Mw/h
73,47%	26,69 %

Ressourcenschonung und Verringerung schädlicher Kohlendioxid-Emissionen.

Durch einen Anbieterwechsel des Stromlieferanten zur heimatnahen EVM konnte der Anteil an Energie aus regenerativer Produktion erhöht werden.

Durch verschiedene Maßnahmen wird versucht, den Verbrauch zu reduzieren. Neben der täglichen Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen versuchen wir auch durch kleine Hilfsmittel, wie zum Beispiel den Einbau von Perlatoren, den Verbrauch zu senken. Mögliche Einsparpotentiale werden in Erwägung gezogen und überdacht. Wir sind stetig an der Optimierung interessiert. Hierzu wurden an verschiedenen Stellen Behältnisse aufgestellt um Regenwasser für das Blumen gießen nutzen zu können. Auch die Wässerung der Reitplätze mit aufgefangenem Regenwasser zählt dazu. Das benötigte Wasser zum Betreiben des Wasserspielplatzes wird zum Großteil wieder zurückgeführt und gefiltert.



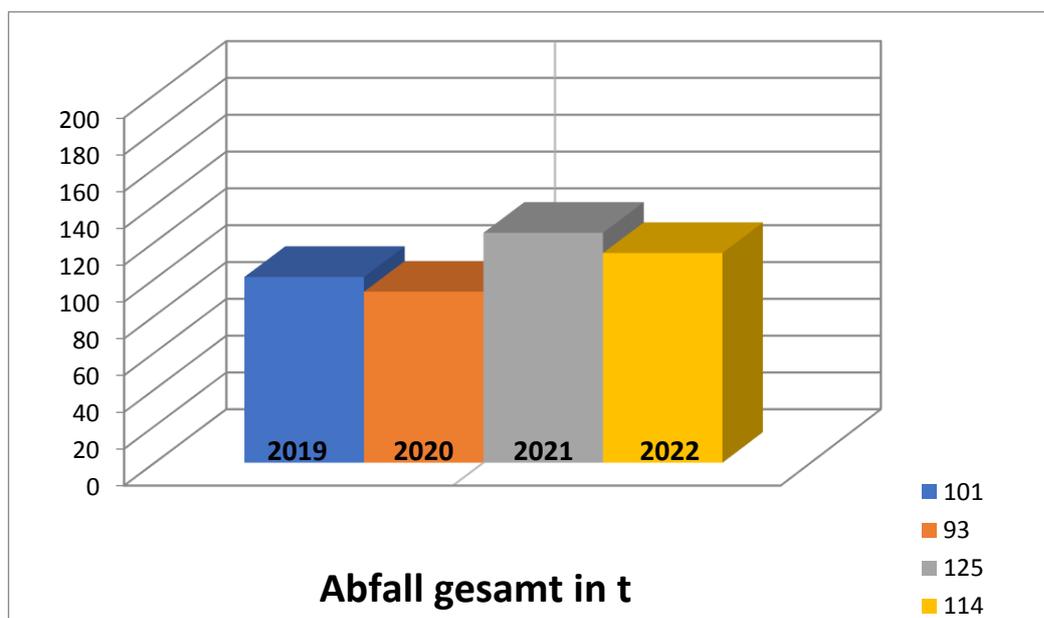
Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz.

Wasser	Einheit	2019	2020	2021	2022
Wasserverbrauch gesamt W1	m ³	7485	8070	7580	7850
Kosten Wasser / Abwasser	Euro	28.218 €	30.424 €	32.973 €	34.148 €
je Jugendlicher	m ³	34	37	37	39
Je Mitarbeiter	m ³	7	10	7	8
Wasser Bernardshof / Mayen		2019	2020	2021	2022
Wasserverbrauch gesamt	m ³	6382	7012	6377	6.757
Kosten Wasser	Euro	27.762 €	30.502 €	27.740 €	29.393 €
Kürrenberg		2019	2020	2021	2022
Wasserverbrauch gesamt	m ³	81	116	77	154
Kosten Wasser	Euro	352,35 €	504,60 €	334,95 €	669,90 €
Niedermendig (Mädchen)		2019	2020	2021	2022
Wasserverbrauch gesamt	m ³	424	361	307	308
Kosten Wasser	Euro	1.844 €	1.570 €	1.335 €	1.340 €
TG Obermendig bis 2019, ab 2020 TG Ruitsch, Miete im Mai 22 beendet.		2019	2020	2021	2022
Wasserverbrauch gesamt	m ³	41	35	26	8
Kosten Wasser	Euro	301 €	152 €	113 €	35 €
Polch		2019	2020	2021	2022
Wasserverbrauch gesamt	m ³	60	45	50	76
Kosten Wasser	Euro	349 €	196 €	218 €	331 €

Die Abfälle werden grundsätzlich getrennt gesammelt. Büroabfälle wie Batterien, defekte Leuchtmittel etc. werden in der zentralen Sammelstelle beim Abfallbeauftragten gesammelt und den zuständigen Wertstoffhöfen zur ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Die Zuordnung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle ist dem Abfallkataster zu entnehmen. Hier stehen entsprechende Entsorgungsfirmen zur Verfügung (Beispiel Alt- Lacke der Malerei). Druckerpatronen und Tonerkartuschen werden seit Neuanschaffung der entsprechenden Endgeräte wieder befüllt oder recycelt.

Die Abfallmenge konnte im direkten Vergleich zum Vorjahr konnte minimiert werden.

Die Trennung von Abfall ist immer ein Thema, das Potential zur Optimierung freigibt. Resultierend aus den Umwelttagen haben sich auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie man seinen eigenen Abfall schnell und unkompliziert umfunktionieren kann und so durch Upcycling die Umwelt schonen kann. Auch das genau trennen von Abfall hat großes Potential die Abfuhr zu verringern.



Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz:

Abfall	Einheit	2019	2020	2021	2022
Abfall gesamt	m ³	573	532	589	593
Abfall gesamt	t	101	93,27	125	114
Abfälle zur Verwertung	m ³	414	386	403	338
Abfälle zur Verwertung	t	60,36	57	64	60
Abfälle zur Beseitigung	m ³	159	146	186	255
Abfälle zur Beseitigung	t	40,4	36	61	53
Abfälle pro Jugendlicher	t	0,46	0,43	0,60	0,56
Abfälle pro Mitarbeiter	t	0,10	0,11	0,12	0,11

Es gibt keine gefährlichen Abfälle.

Der Bernardshof hat durch seine besondere Angebotsstruktur ein sehr weitläufiges Einzugsgebiet. Dies bedeutet, dass wir täglich sehr große Distanzen zurücklegen müssen. In unserer ländlichen Umgebung besteht oft wenig Spielraum alternative Verkehrsmittel zu nutzen, weil die vorhandene Infrastruktur dies meist nicht zulässt.

Weil das Fahrrad eins der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel ist, möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglichst gute Bedingungen bieten, etwa mit Fahrradstellplätzen, Diensträdern, etc.

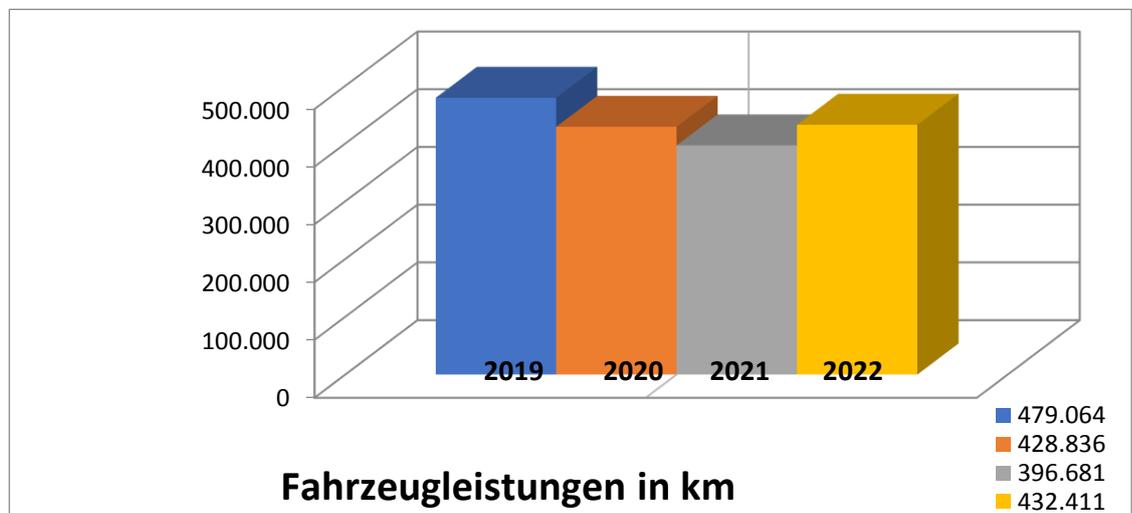
Seit September 2020 besteht für jeden Mitarbeiter die Möglichkeit an der Aktion ein Job-Rad über den Bernardshof zu erwerben. Nach anfänglicher Zurückhaltung wird hiervon nun immer stärker Gebrauch gemacht. Viele MA legten sich ein E- Bike zu.



Durch die Zusammenlegung von Fahrten versuchen wir den Umfang der gefahrenen Dienstkilometer möglichst gering zu halten. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für Dienstfahrten verbindlich festgelegt, dass für Dienstreisen die Verkehrsmittel nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit zu wählen sind. Dennoch müssen je nach Herkunftsorten der Kinder und Jugendlichen täglich weite Strecken zurückgelegt werden, da in vielen Gebieten der Eifel der Nahverkehr nur zu begrenzten Zeiten möglich ist.

Seit 2019 stehen dem Jugendhilfezentrum Bernardshof auch zwei Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Diese werden speziell im lokalen Nahverkehr genutzt und können mit eigenen Ladestationen vor Ort geladen werden.

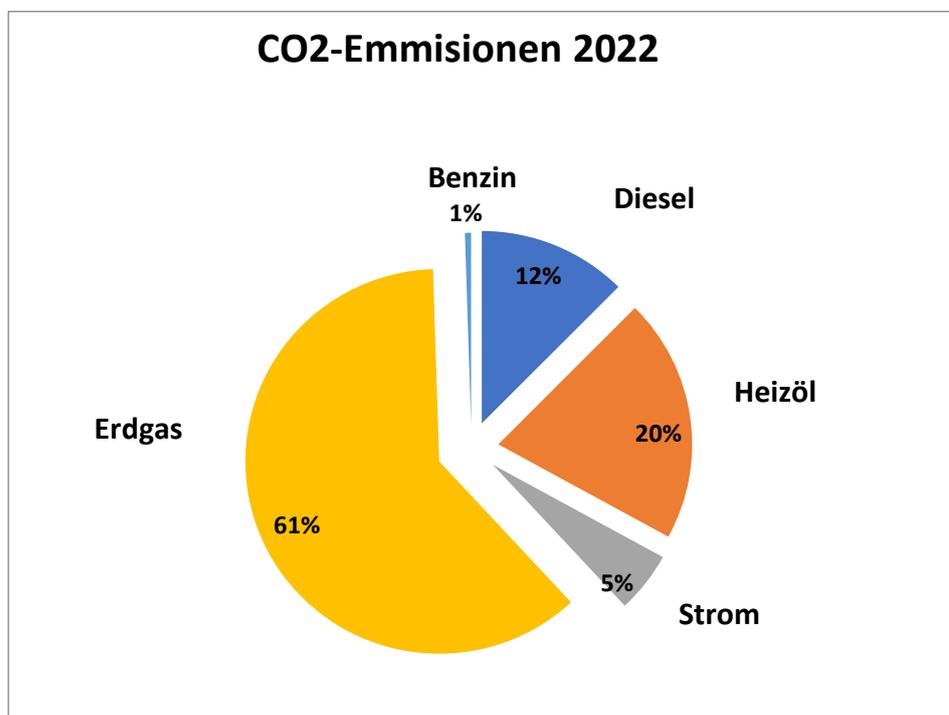
Hier nun die differenzierten Zahlen aus der Bilanz:



Fuhrpark	Einheit	2019	2020	2021	2022
Km gesamt Diesel, E Auto, Benzin	Anzahl	479.064	428.836	396.681	432.411
Dienstfahrzeuge gesamt	Anzahl	22	24	26	25
Dienstfahrzeuge Diesel	Anzahl	19	21	23	22
Dienstfahrzeuge Benziner	Anzahl	1	1	1	1
Elektro Fahrzeuge	Anzahl	2	2	2	2
Arbeitsfahrzeuge	Anzahl	7	7	7	7
Aufzüge	Anzahl	1	1	1	1
Dienstreisen Benzin Fahrzeuge	km/ Jahr	15.154	13.267	10.637	23.811
Dienstreisen E Fahrzeuge	km/ Jahr	12.465	16.878	21.324	29.303
Dienstreisen Privat	km/ Jahr	60.255	25.982	60.000	74.276
Diesel Fuhrpark Gärtnerei:	Liter	ca. 2000	2010	2.000	2.000
Km Dienstfahrzeuge Diesel	km/ Jahr	391.190	372.709	304.720	305.021
Km je Jugendlicher	km/ Jahr	2.707	2.479	2.390	2.653
Benzin für Gärtnerei	Liter	250	135	175	160

In die Berechnung der vom Jugendhilfezentrum Bernardshof ausgehenden CO₂-Emissionen sind derzeit Emissionen aus Mobilität, Nutzung von Wärme und elektrischer Energie sowie benzinbetriebenen Forst- und Gartengeräte einbezogen. Die Kohlendioxidemission ist ein Ergebnis, das sich aus mehreren Faktoren zusammensetzt. Daher setzt das UMS hier multifaktoriell ein und versucht über Kommunikation, Themenhinweise, Projekte, Arbeitsgruppen und dem Stand der Technik die Bedingungen und Abläufe im technischen, organisatorischen und personellem Bereich zu analysieren und zu verbessern.

Der gesamte Ausstoß an CO₂ hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 50 Tonnen reduziert. Positiv wirkte sich hier der Stromeinkauf bei der EVM aus, der in 2022 einen höheren Anteil der regenerativen Produktion einnahm.



2022

JHZ Bernardshof

Energieträger	Menge	Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente
Stromeinkauf (nicht regenerativ)	122.800	kW/h	49.240 kg
Heizöl	50.824	l	134.175 kg
Erdgas: Wärme/Strom	183.500	m ³	398.000 kg
Flüssiggas	-----	l	----- kg
Diesel	30.591	l	80.760 kg
Benzin	1588	l	3.700 kg
Holzpellets		kg	----- kg
Summe:			665.875 kg

Auf dem Gelände des Jugendhilfezentrum Bernardshof gibt es keine nennenswerten Lärmquellen. Eine geringe Lärmbelastung entsteht durch den tagsüber stattfindenden Verkehr auf dem Gelände durch Betriebsfahrten und Werkstätten-Fahrzeuge, wie beispielweise den Radlader oder Traktor. In den Werkstätten entsteht Lärm durch die Nutzung von Arbeitsgeräten, diesem wird mit dem Tragen von PSA und separaten Arbeitsräumen entgegengetreten.

Alle Lärmemissionen, die durch den gesamten Betrieb einschließlich des Fahrzeugverkehrs auf dem Gelände während der Tag- und Nachtzeit entstehen, führen nicht zu einer Überschreitung der gebietsbezogenen Immissionsbegrenzungen. Aufgrund dieser Tatsachen zählen wir die Lärmbelastung nicht zu der relevanten Umweltauswirkung. Diese Einschätzung wurde unter anderem auch durch eine allgemeine interne Mitarbeiterbefragung im Februar 2019 bestätigt. Im Frühjahr 2023 wurde auf Hinweis der Betriebsärztin eine Lärmmessung in eher lärmbelastenden Bereichen durchgeführt. Hierzu wurden Messungen in den Werkstätten und in der Küche durchgeführt. Es gab keine Dauerbelastung von über 80 Dezibel, sodass in allen Bereichen bei Bedarf die persönliche PSA ausreichend ist. Es müssen keine weitergehenden Maßnahmen eingeleitet werden.

6. Umweltprogramm: langfristig und aktuell

Unsere langfristigen Ziele:

Aktuelle Schwerpunkte des Umweltmanagements im Jugendhilfezentrum Bernardshof sind immer die Aspekte Energieeinsparung, Gebäude, Außenanlagen, Wärmeenergie, Strom, Wasser, Abfall, Hausreinigung, Küche, Mobilität, Lärm, Beschaffung, Sicherheit sowie der Hauptbaustein Bewusstseins- und Bildungsarbeit. Für jeden dieser Schwerpunkte formuliert das Jugendhilfezentrum Bernardshof konkrete, überprüfbare Ziele.

Um die genannten Ziele zu erreichen, schreibt das Jugendhilfezentrum Bernardshof sein Umweltprogramm mit zahlreichen Maßnahmen kontinuierlich fort. Die Einhaltung der Ziele und den Erfolg der Maßnahmen unseres Managements wollen wir systematisch durch die Erhebung von Umweltkennzahlen sowie durch regelmäßige interne Umweltaudits überprüfen.

Das Umweltprogramm 2022/23 beinhaltet 21 Punkte zu konkreten Verbesserungsmaßnahmen und Zielen. Es wurden Maßnahmen ergriffen, um Ressourcen zu schonen, siehe hierzu auch die Tabelle des Umweltprogramms auf folgender Seite.

Aus der Sicht von EMAS soll damit Kurs auf eine kontinuierliche Verbesserung im betrieblichen Umweltschutz gehalten werden. Die Realisierung umfangreicher Maßnahmen in der Vergangenheit lässt in diesem Zusammenhang, den Spielraum für gravierende Veränderungen geringer werden.

Auf den folgenden zwei Seiten befindet sich das Umweltprogramm 2022/23. Es wurde in der ersten Umweltteamsitzung 2023 im Januar aktualisiert und von der Geschäftsführung freigegeben. Der aktuelle Stand der Bearbeitung ist entsprechend in der Tabelle aktualisiert.

JHZ Bernardshof	Umweltprogramm			Änd. Stand		Version	
	2022/23			März 2023		4	
Ziele	Nr.	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Finanzierung	Stand der Bearbeitung	Bemerkungen
Strom							
Verringerung schädlicher CO ₂ -Emissionen	1	Außenbeleuchtung auf LED umstellen.	GF, Baukoord. Haustechnik	2020	Bauinvestitionsplan Kostenvoranschlag liegt vor: ganzes Gelände: Materialkosten ca. 25.000 Euro, Förderungen müssen geprüft werden	50% erledigt Läuft weiter	Förderungen müssen geprüft werden
Langfristig Kosten sparen	2	Aufspüren von Altgeräten	Haustechnik	2020	VWL	läuft	Jährliche Geräteprüfung
Schaffung besserer Lichtverhältnisse	3	Photovoltaik einrichten	GF, Baukoord. Haustechnik	2022	Bauinvestitionsplan	Machbarkeit prüfen	Standorte finden
	4	Wäsche auf Ständer trocknen	MA	2020	Eta Gelder	läuft	MA informieren
Wasser							
Wasser-verbrauch reduzieren	5	Päd. Alltag		2020	Personaleinsatz	läuft	Beispiel Zähne putzen, Projektarbeit
Bewusstseinsbildung	6	Hinweise zu Sparprogr. bei Haushaltsgeräten	UMB, Umweltteam	2020	Personaleinsatz	läuft	Audits nutzen
Abfälle							
Optimierung von Lagerung und Abfuhr	7	Biomülltüten aus alten Zeitungen	MA	2020	Personaleinsatz	läuft	Resultat aus Projektarbeit
Abfallmenge reduzieren	8	Besser trennen in Wiederverwertbares Verpackungen klein machen	Alle Mitarbeiter	2020	Personaleinsatz	fortlaufend	Themenblock beim Umwelttag
Umweltleitlinien							
Umweltgedanke intensivieren	9	Gestaltung des päd. Alltags	Alle Mitarbeiter	2020	Personaleinsatz	fortlaufend	Projektarbeit
Pflege des Geländes	10	Regelmäßige Reinigung des Außen Geländes	Alle Mitarbeiter	2020	Personaleinsatz	In Planung, teilweise schon umgesetzt	Verbindlichen Plan erstellen, Müllsammelaktion im Frühjahr: evtl. zeitgleich mit der Stadt Mayen
Gesundheit und Umwelt schützen	11	Präventions-Arbeit: Angebot Fit Up, Gesundheitstage mit Aktiveinsatz	GF	2022	GF, VWL	Angebote laufen	Beteiligung möglichst vieler MA, Job Rad wird gut angenommen
Umgang mit der Natur	12	Artenschutz bedrohter Pflanzen (rote Liste)	Umweltteam, Gärtnerei, BL	2020	GF, VWL	läuft	Lokalität prüfen, Schutz z.B. Der vorhandenen Kuhschellen, jährliches Anlegen einer Blumenwiese

Beschaffung							
Verringerung von Umverpackungen Steigerung der Qualität, Einsparung von Fahrten	13	Zentraler und regionaler Einkauf	Umwelteam	2023	Personaleinsatz	Einbezug aller MA	Audits nutzen
Verringerung von Gefahrstoffen	14	Substitutionsprüfung	Sifa, Meister, BL, UMB	2020	Personaleinsatz	Läuft im Rahmen der neuen Software	Info an entsprechend Bereiche gegeben
Verwenden umweltfreundlicher Mittel	15	Anschaffung neuer Drucker	Systemad., VWL, GF	2022	Investitionsplan	umgesetzt	Tonerkartuschen werden von Fremdfirma recycelt
Ressourcenorientierung							
Papierverbrauch reduzieren	16	Digitale Aktenführung	Schulleitung, GF	2023	Investitionsplan	Umsetzung läuft	MA Schulung
Wärmeenergie							
Einsparung von Gas und Öl	17	Nutzerverhalten,	GF, VWL, Bau-Koordinator	2022	Personaleinsatz	fortlaufend	Besondere Sensibilisierung der MA wegen den Folgen des Ukraine Kriegs
Einsparen von Energieträgern	18	Dämmwerte bei Umbauten verbessern	Baukoord., VWL, GF	2022	Investitionsplan	umgesetzt	Neue Fenster beim Umbau der Gruppe Martin
Biodiversität							
Erhalt von Lebensräumen und Insekten: qualitativ, quantitativ, funktionell	19	Anlegen einer Insektenwiese	UMB, Baukoord. Gärtnerei	2020	Öffentliche Förderung	fortlaufend	Örtlichkeit zwischen Turnhalle und Schreinerei, am Hochseilgarten
Erhalt von Lebensräumen und Insekten: qualitativ, quantitativ, funktionell	20	Gründung der Bienen AG	Schule	2021		Projekt läuft erfolgreich	Betreuung durch die Schule
Emissionen							
CO2 Ausstoß verringern	21	Fahrten gemeinsam planen	GF	2022		fortlaufend	Audits nutzen

Unsere langfristigen Ziele bis 2023

Umweltaspekt	Umweltziel
Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> - Dach- und Wandbegrünung - Verwendung von umweltfreundlichen Materialien - Dokumentation führen
Außenanlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der wasserdurchlässigen Flächen erhöhen - Arten- und Biotopvielfalt erhöhen - Dokumentation führen
Wärmeenergie	<ul style="list-style-type: none"> - Wärmeenergieverbrauch senken durch Nutzer-Verhalten - Senkung des Wärmeenergieverbrauchs bis 2023 um 3 % gegenüber 2021 (auch durch technische Maßnahmen) - Der Verbrauch wurde um ca. 8% reduziert.
Strom	<ul style="list-style-type: none"> - Stromverbrauch senken durch Nutzerverhalten - Senkung des Stromverbrauchs bis 2023 um 3 % gegenüber 2021 (durch technische Maßnahmen) - Überwachung des Stromverbrauchs als Steuerelement nutzen - Der Verbrauch stieg um ca. 21 %. Zu erklären ist dies mit dem kurzfristigen Einsatz von Elektroheizgeräten, um den Gasverbrauch zu drosseln.
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserverbrauch reduzieren - Senkung des Wasserverbrauchs bis 2023 um 3 % gegenüber 2021 (auch durch technische Maßnahmen) - Der Verbrauch konnte um ca. 3 % reduziert werden.
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> - Reduktion der Abfälle (Restmüll und Verpackungen) um 3 % bis zum Jahr 2023 gegenüber 2021. - Das Aufkommen wurde um ca. 11% gesteigert. Hier schlugen im Jahr 2022 die Abfälle (Bauschutt) der Umbaumaßnahmen mit in das Gewicht.
Hausreinigung	<ul style="list-style-type: none"> - Verbrauch der Reinigungsmittel bis 2023 um 3% gegenüber 2021 reduzieren - Einsatz des Wäschetrockners reduzieren - Waschmittel reduzieren - Der Waschmittelverbrauch ist in den letzten Jahren konstant geblieben. Der Geringe Verbrauch aus 2020 lässt sich nur mit einem Fehler in der Angabe erklären.
Küche	<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung von Produkten aus Fairem und lokalem Handel:

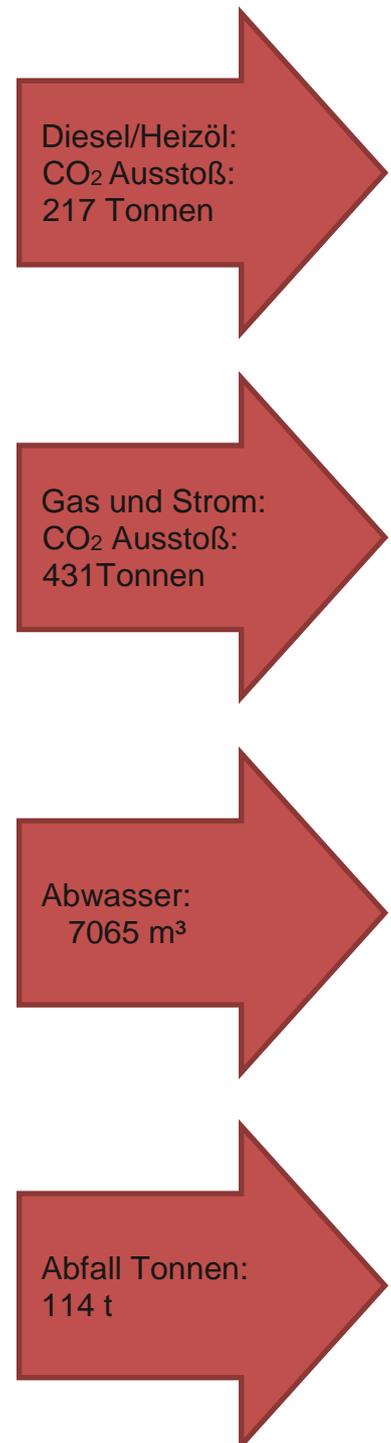
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Emissionen durch Kraftfahrzeuge mindern, Fahrten optimieren, planen und zusammenlegen, Fahrzeugfreie Tage einrichten
Lärm	<ul style="list-style-type: none"> - Verminderung von Geräuschemissionen - PSA verwenden - Unnötige Betriebsfahrten unterlassen
Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> - Einkauf umweltfreundlicher Materialien erhöhen:
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> - Sicheren Umgang mit Arbeitsmitteln gewährleisten: Informationen bereithalten - Sicheren Betrieb im JHZ Bernardshof herstellen: Belehrungen durchführen - Sicheren Umgang mit Gefahrstoffen ermöglichen: Aufklärung leisten
Bewusstseins- und Bildungsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung des ökologischen Gesamtkonzepts zur Bewusstseins- und Bildungsarbeit - Integration umweltrelevanter Inhalte in den Fachunterricht - Umweltkommunikation fördern und Wissen, Motivation und Handlungsbereitschaft steigern - Förderung des Umweltbewusstseins - Umweltaktionen wie beispielweise einen Umwelttag anbieten <p>Das UMS sorgt dafür, dass der Prozess der Bildungsarbeit kontinuierlich am Leben gehalten wird und durch Umwelttage und Projekte immer wieder neue Impulse gesetzt werden.</p>

Das nachfolgende Schaubild zeigt im Überblick unsere Input- und Output Bilanz.

INPUT 2022



OUTPUT 2022



Das vorliegende Schaubild zeigt die Inputwerte für die gesamte Einrichtung mit allen Außenstellen. Der nicht entstandene CO₂ Ausstoß durch den Einkauf von regenerativem Strom ist entsprechend mit in die Output-Werte einbezogen worden.

Im weiteren Vergleich zum Vorjahr ergaben sich folgende Werte, die belegen, dass die ständige Auseinandersetzung mit der sanften Nutzung von Ressourcen positive Entwicklungen ergeben können, aber auch Hinweise auf Bereiche gibt, in denen Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden müssen.

- ✓ Ca. 95 kg Waschpulver eingespart: Verbrauch sinkt kontinuierlich, dies ist auf die neuen industriellen Großgeräte zurückzuführen.
- ✓ Leichter Rückgang vom Abfallaufkommen um ca. 11t.
- ✓ Wärmeenergie durch Gas um 380 MWh reduziert: Sparmaßnahmen und Einsatz von Elektroheizern zeigen ihre Wirkung.
- ✓ Ca. 50 Tonnen weniger CO₂ emittiert.
- ✓ Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien um ca. 7% gesteigert, durch Wechsel zum heimatnahen Stromanbieter EVM.

✚ Papierverbrauch unverändert: elektronische Aktenführung laut Umweltprogramm soll hier eine Verbesserung einleiten.

✚ Der Heizölverbrauch blieb unverändert.

- ❖ Wasserverbrauch stieg um ca. 270 m³: Wegen der Pandemie wurden für viele Bereiche Pools im Vorjahr angeschafft, da Schwimmbäder geschlossen waren, intensiveres Hygieneverhalten.
- ❖ Ca. 35.000 km mehr Fahrleistung an Dienstfahrten: Da SPFH Team wurde erheblich ausgebaut.
- ❖ Der Stromverbrauch stieg um 70 MWh, bedingt durch den Einsatz von Elektroheizgeräten um den Gasverbrauch zu reduzieren.

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
 Mozartstraße 44
 53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die aktualisierte Umwelterklärung der Organisation

Jugendhilfezentrum Bernardshof

Polcherstraße
 56727 Mayen

mit den in der Umwelterklärung dargestellten Aussengruppen

Reg. Nr.: DE-141-00053

mit dem NACE Code 87 "Heime", 55 „Beherbergung“ und 85.5 „Sonstiger Unterricht“ auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) 1221/2009 i.V.m. VO (EU) 2017/1505 & VO (EU) 2018/2026 geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) 1221/2009 i.V.m. VO (EU) 2017/1506 & VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der o.b. Standorte mit 197 Mitarbeitern im begutachteten Bereich, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle bis zum 30. September 2024 vorgelegt.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Bonn, den 27. September 2023

Henning von Knobelsdorff
 Umweltgutachter
 DE-V-0090

9. Abkürzungsverzeichnis

BHKW	Blockheizkraftwerk
CO₂	Kohlenstoffdioxid, Kohlendioxid
DIN	Deutsche Industrienorm
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
LED	Leuchtdiode (auch Lumineszenz-Diode)
MA	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
HT	Einrichtung zur Umschaltung auf Normal- oder Hochtarif (HT) und Niedertarif (NT), der durch den so genannten Rundsteuerempfänger erreicht wird
ha	Flächeneinheit Hektar
JHZ	Jugendhilfezentrum
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
Kfz	Kraftfahrzeug
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Volltitel: "Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts")
kWh	Kilowattstunde
MWh	Megawattstunde
RWA	Rauch- und Wärmeabzug
TÜV	Technischer Überwachungsverein
UMS	Umweltmanagementsystem
UMH	Umweltmanagementhandbuch
UMB	Umweltmanagementbeauftragter
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization

10. Impressum

Herausgeber:
Jugendhilfezentrum Bernardshof
Polcher Straße
56727 Mayen
Tel. 02651 / 800822
Fax. 02651 / 800820
E-Mail: info@jhz-bernardshof.de
www.jhz-bernardshof.de

Verantwortlich Geschäftsführung:
Umweltmanagementbeauftragter:
Redaktion:
Auflage:

Marko Boos
Thomas Schwab
Thomas Schwab
Internet / Intranet

Copyright Hinweis: Die Inhalte der Umwelterklärung des Jugendhilfezentrum Bernardshof sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt für die Dateien (Fotos, Grafiken, etc.) sowie für alle Texte. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das Jugendhilfezentrum Bernardshof ist eine kommerzielle Verbreitung der Inhalte nicht erlaubt.

Jugendhilfezentrum Bernardshof
Polcher Straße
56727 Mayen
Tel. 02651 / 800822
Fax. 02651 / 800820
E-Mail: info@jhz-bernardshof.de
Internet: www.jhz-bernardshof.de
Besuchen Sie uns im Internet.



Ansprechpartner / Umweltmanagementvertreter
Marko Boos
Polcher Straße
56727 Mayen
Tel. 02651 / 800822
E-Mail: M.Boos@jhz-bernardshof.de



Umweltmanagementbeauftragter
Thomas Schwab
Polcher Straße
56727 Mayen
Tel. 02651 / 800846
E-Mail: umweltmanagementbeauftragter@jhz-bernardshof.de



Sie finden uns auch im Internet unter www.jhz-bernardshof.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie hat Ihnen unser Öko-Controlling-Bericht 2021 gefallen? Gibt es etwas, das wir Ihrer Meinung nach verbessern könnten? Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Verbesserungsvorschläge. Sie können uns schriftlich kontaktieren oder uns eine E-Mail schicken.

Erscheinungsdatum des nächsten Nachhaltigkeitsberichts mit Umwelterklärung:
September 2024

Umweltgutachter ist Herr Henning von Knobelsdorff, De - V - 0090



Gemeinsam Zukunft gestalten!
„Wir sind der Bernardshof“

Jugendhilfezentrum Bernardshof
Polcher Straße
56727 Mayen
02651 80080
www.jhz-bernardshof.de
info@jhz-bernardshof.de